

Das BCM-Barometer

2022 – Jahresumfrage der BCM Academy GmbH und Controllit AG

Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen im deutschsprachigen Raum zum Thema Business Continuity Management



Einleitung

Über das BCM-Barometer

Das **BCM-Barometer** schreibt so langsam Geschichte: Seit sieben Jahren führt die BCM Academy GmbH diese Umfrage durch - und seit diesem in Zusammenarbeit mit der Controllit AG. An Hintergrund und Ausrichtung der Jahresumfrage hat sich nichts verändert: Neben einer Erfassung des Istzustandes in den Unternehmensbereichen Business Continuity Management und Krisenmanagement geht es auch um das Festhalten von Entwicklungen und um einen Blick in die Zukunft.



Wir, die BCM Academy GmbH und die Controllit AG, haben auch in diesem Jahr die Fragen zu unserem BCM-Barometer wieder leicht angepasst, um Sie mit noch aussagekräftigeren Ergebnissen zu versorgen und Ihnen neue interessante Einblicke zu liefern.

Ansatz und Vorgehen - so war unsere Umfrage aufgebaut

Unsere Umfrage haben wir im Zeitraum vom 14. Januar bis zum 15. März 2022 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Im Fokus standen die Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen zum Thema Business Continuity Management für das Jahr 2021 und vorausschauend für 2022.

Zur Umfrage eingeladen haben wir über die Netzwerkplattformen LinkedIn und Xing, unsere Homepages sowie per E-Mail an unsere Kundenstämme. Alle Teilnehmer konnten sich anonym an der Umfrage beteiligen. In diesem Jahr haben 84 Personen an der Umfrage teilgenommen, von denen uns einige außerdem ihre Ideen und Wünsche bezüglich der Umfrage mitgeteilt haben.

Wir möchten uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, herzlich bedanken und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres BCM-Barometers.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Hamburg im Mai 2022

Birthe Christiansen
MBCI

Geschäftsführerin BCM Academy GmbH

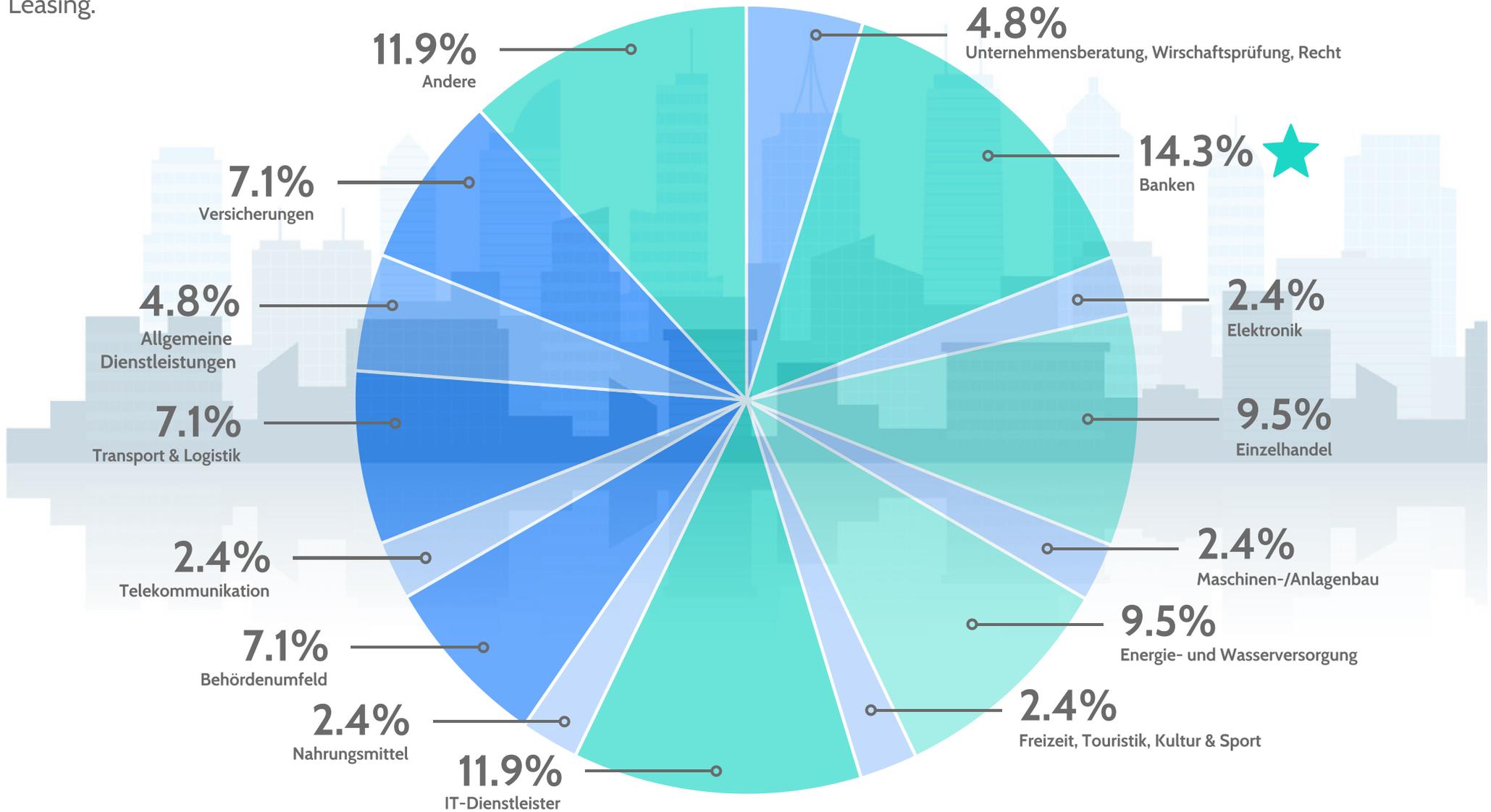
Matthias Rosenberg
FBCI

Vorstand Controllit AG

01.

In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

Ein kleiner Wechsel hat bei den drei meistgenannten Branchen im Vergleich zum letzten Jahr stattgefunden: Während die Banken immer noch auf Platz eins stehen, belegen nun nicht mehr die Versicherungen, sondern die IT-Dienstleister den zweiten Platz - zusammen mit den "Anderen". Im Zusatzfeld aufgeführt wurden der Lebensmitteleinzelhandel, Immobilien, Optoelektronik, Börse und Leasing.



02.

Gehört Ihr Unternehmen zur kritischen Infrastruktur?

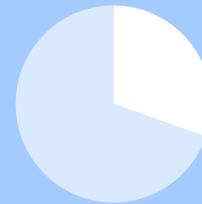


03.

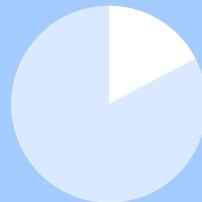
Ist Ihrem Unternehmen bekannt, dass der europäische Gesetzgeber an einer Verschärfung der Regelungen für kritische Infrastrukturen arbeitet, die ein umfassendes Resilienzmanagement mit Bußgeldhöhen im Sinne der DSGVO (gekoppelt an den Unternehmensumsatz) vorsieht?



34.8%
Ist bekannt, Maßnahmen
sind eingeleitet



30.4%
Ist nicht bekannt



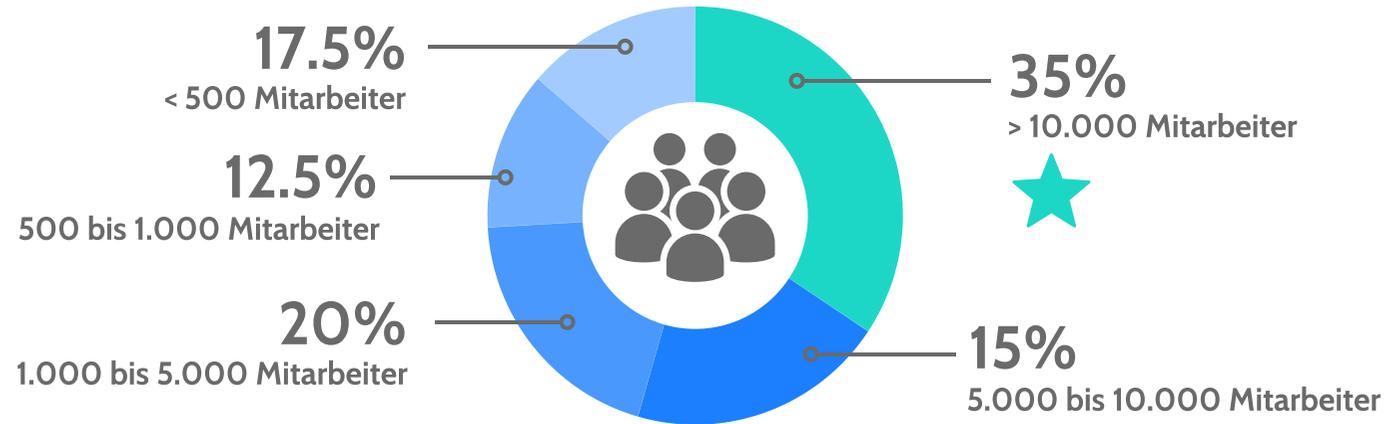
17.4%
Ist bekannt, Maßnahmen
sind noch nicht ergriffen
worden



17.4%
Weiß ich nicht

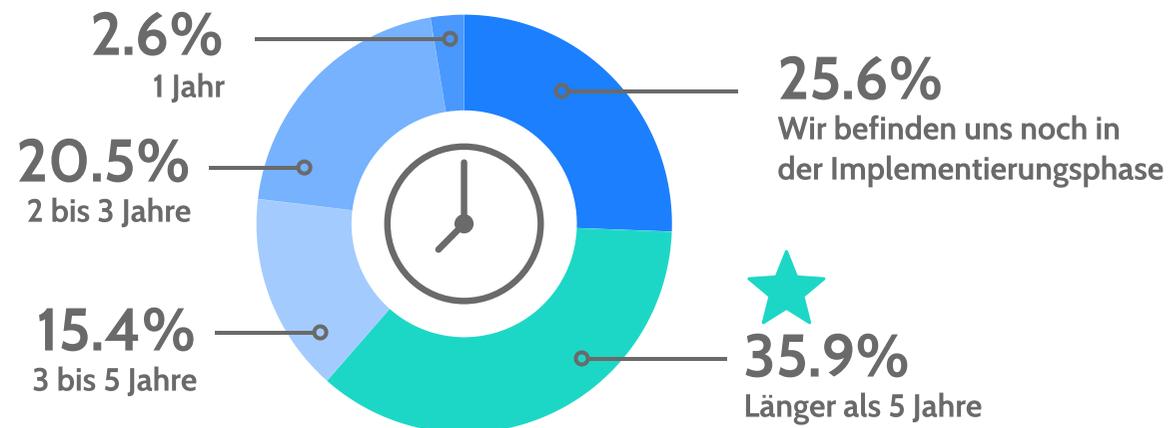
04.

Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?



05.

Seit wann ist BCM bei Ihnen im Unternehmen verankert?

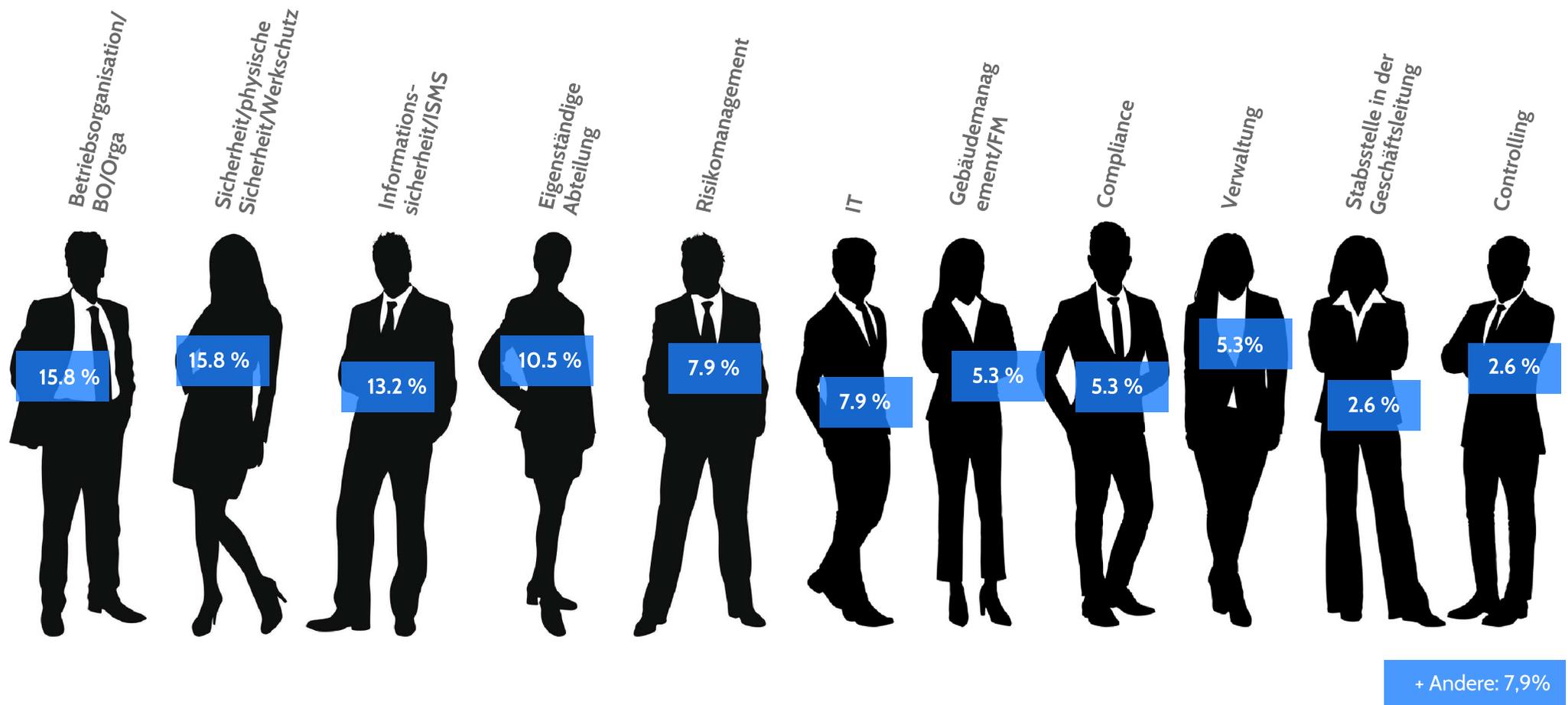


06.

Wo ist das BCM (der Managementprozess) in Ihrer Aufbauorganisation zu verorten?

Einen deutlichen Sprung nach vorne legte in diesem Jahr die Abteilung "Betriebsorganisation" hin. Sie teilt sich den ersten Platz mit ebenfalls 15,8 Prozent mit der Abteilung "Sicherheit/ physische Sicherheit/Werkschutz". In 2020 lag die "Betriebsorganisation" noch mit anderen Abteilungen gemeinsam auf Platz 3.

Unten nicht als symbolisierte Person mit aufgeführt sind die "Anderen", die 7,9 Prozent ausmachen. Hierzu wurden im Zusatzfeld noch die Bereiche "Stabsstelle Bereich Service Management", "Integrierte Managementsysteme" und "Governance" genannt.

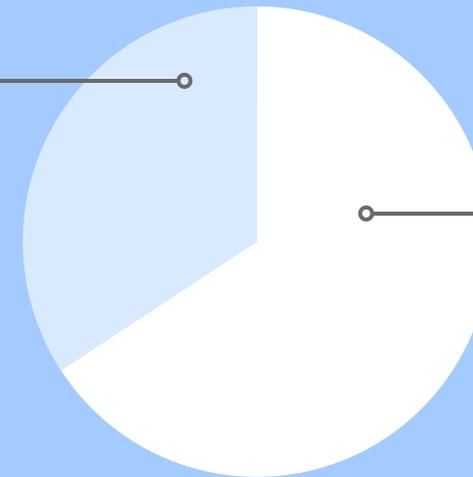


07.

Gibt es bei Ihnen einen gesamtverantwortlichen BC-Manager, der die BCM-Funktion in Vollzeit wahrnimmt?

Ein leichtes Auf-und-Ab ist bei der Frage nach den Vollzeitkräften mit BCM-Funktion zu verzeichnen. Waren es im Jahr 2019 noch 70 Prozent, so sank der Wert im Jahr 2020 auf 57,1 Prozent. In 2021 kletterte der Wert mit 65,8 Prozent wieder nach oben.

34.2%
Nein



65.8%
Ja

08.

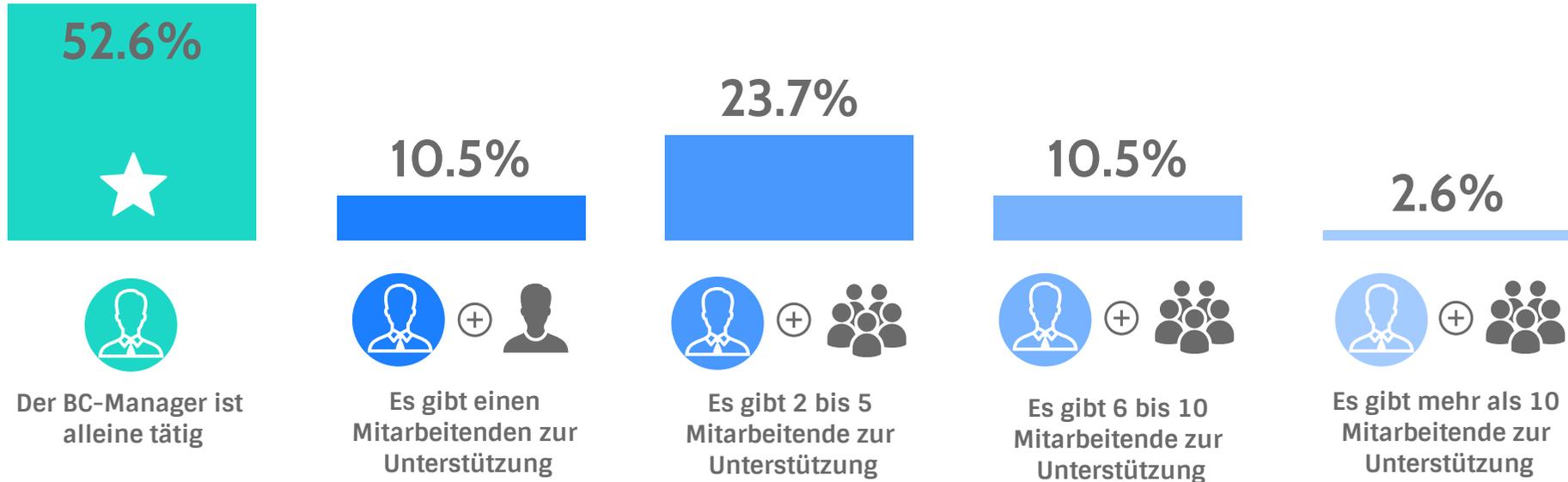
Sie haben in der vorangegangenen Frage geantwortet, dass der BC-Manager auch andere Aufgaben wahrnimmt und sich nicht in Vollzeit mit dem BCM-System befasst. Bitte nennen Sie hier die weiteren Aufgaben/Rollen des BC-Managers.



- Projekte, Unternehmensentwicklung
- Tätigkeiten eigentlicher Fachbereich
- ISMS
- Beratung
- Krisenmanagement
- Brandschutz
- Leitungsfunktion Facility Management
- EHS; KM
- Informationssicherheit
- Risikomanagement
- Operative Aufgaben

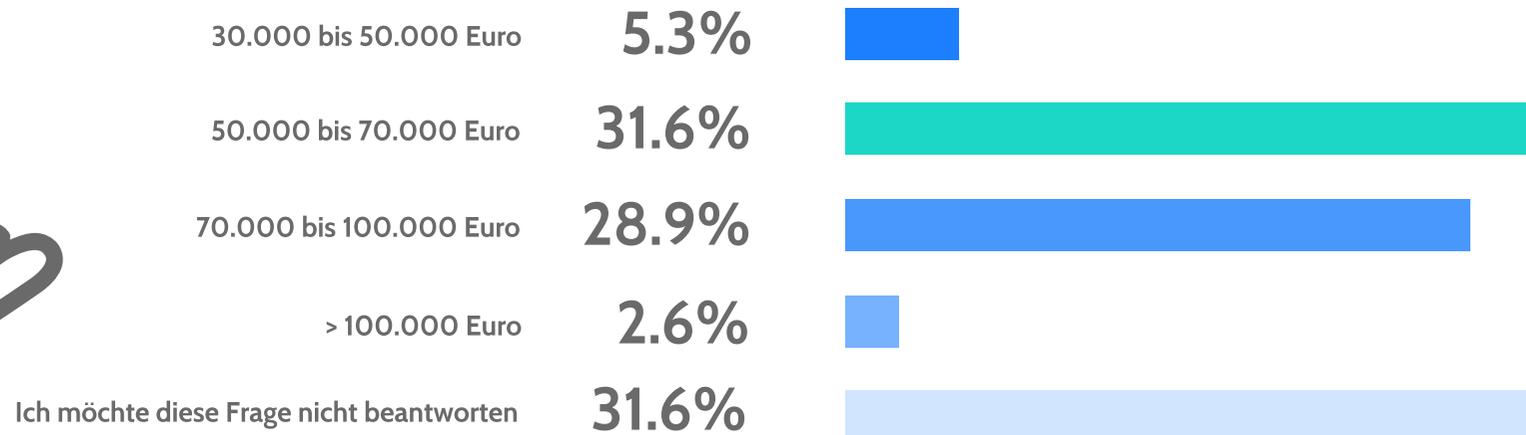
09.

Wie viele Mitarbeiter (Köpfe) sind bei Ihnen im Bereich BCM tätig?



10.

Wie viel verdient ein Vollzeit-BC-Manager in Ihrem Unternehmen pro Jahr (brutto)?

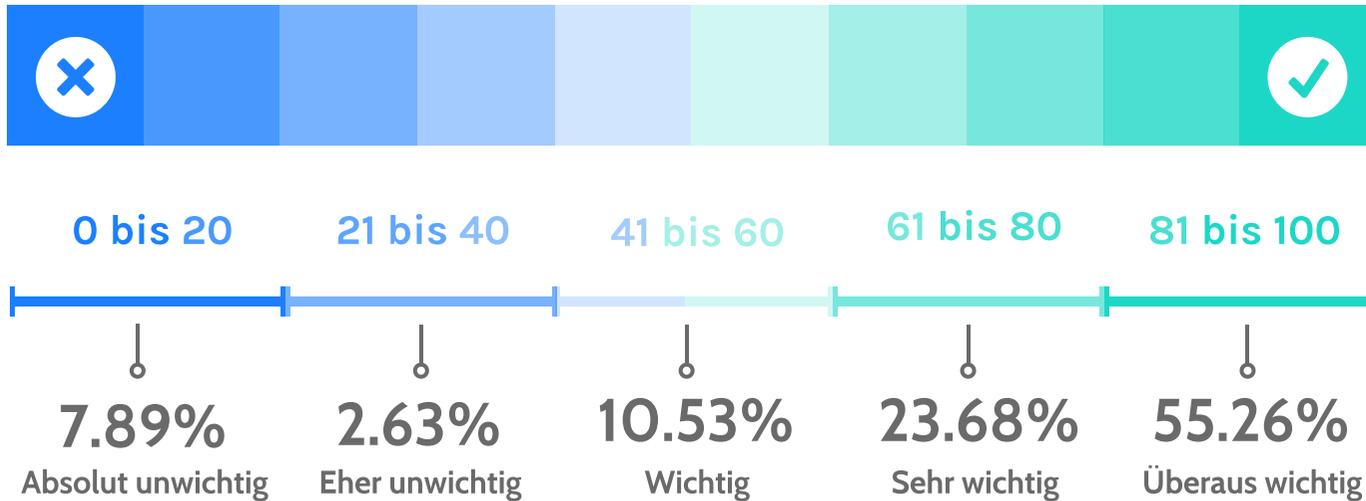


11.

Wie wichtig erscheint Ihnen BCM für Ihr Unternehmen?

Absolut unwichtig

Überaus wichtig



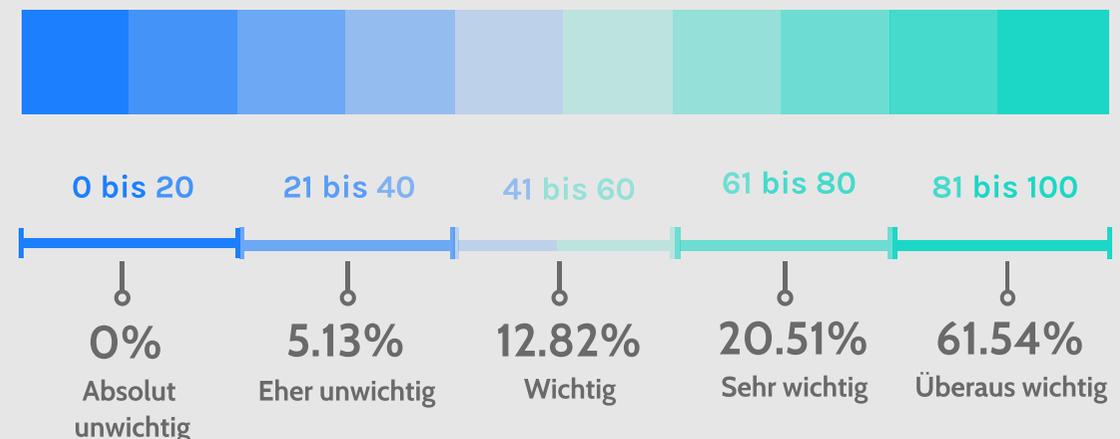
Auf die Frage der "gefühlten Wichtigkeit" hin haben wir Sie gebeten, diese in Punkten auszudrücken. Diese haben wir wie folgt aufgeschlüsselt:

- Überaus wichtig (81 bis 100 Punkte)
- Sehr wichtig (61 bis 80 Punkte)
- Wichtig (41 bis 60 Punkte)
- Eher unwichtig (21 bis 40 Punkte)
- Absolut unwichtig (0 bis 20 Punkte)

Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich eine leichte Verschiebung ergeben, und zwar von "überaus wichtig" zu "sehr wichtig". Zählt man die Stimmen ab 61 Punkten zusammen, so fanden in der BCM-Barometer-Umfrage für das Jahr 2020 rund 82 Prozent das Thema als sehr bis überaus wichtig, für 2021 liegt dieser Wert bei rund 79 Prozent.

Überraschend ist der Anstieg der Bewertung "absolut unwichtig" in diesem Jahr mit einem Plus von knapp 7,9 Prozent.



12.

Wie schätzen Sie die Unterstützung der Geschäftsleitung für Ihr BCM ein?

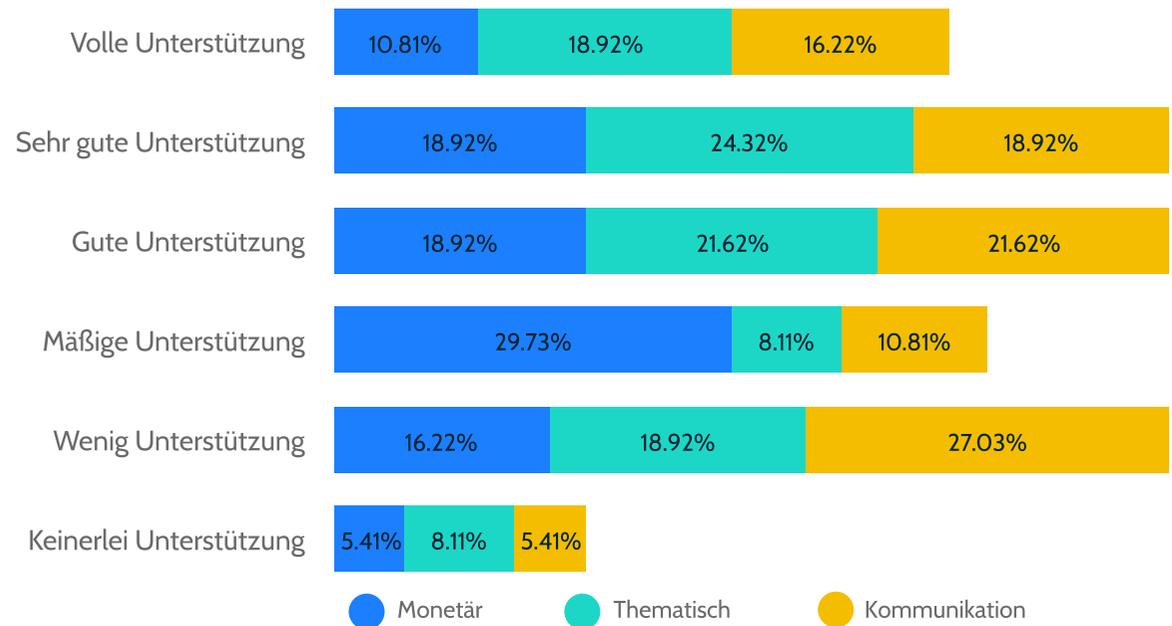
Zu wissen, dass einen die Geschäftsleitung unterstützt, ist besonders auch im Bereich BCM wichtig. Das betrifft zum einen monetäre Belange, aber auch andere! Aus diesem Grund haben wir die Umfrageteilnehmer auch danach befragt, ob sie ebenfalls Unterstützung in Bezug auf Awareness erhalten.

Die oben gestellte Frage konnte auf einer Skala von 1 bis 6 wie folgt beantwortet werden:

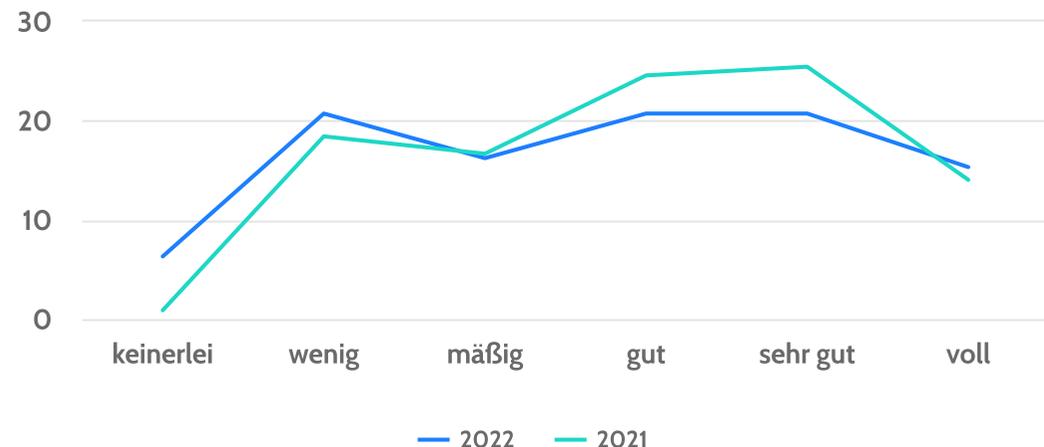
1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Geschäftsleitung

6 = Es gibt volle Unterstützung durch die Geschäftsleitung

Beim arithmetischen Mittel, das sich aus der Gesamtheit der Antworten ergibt, schneidet die Bewertung der "monetären Unterstützung" wie im letzten Jahr am schlechtesten ab, die "thematische Unterstützung" schnitt am besten ab.

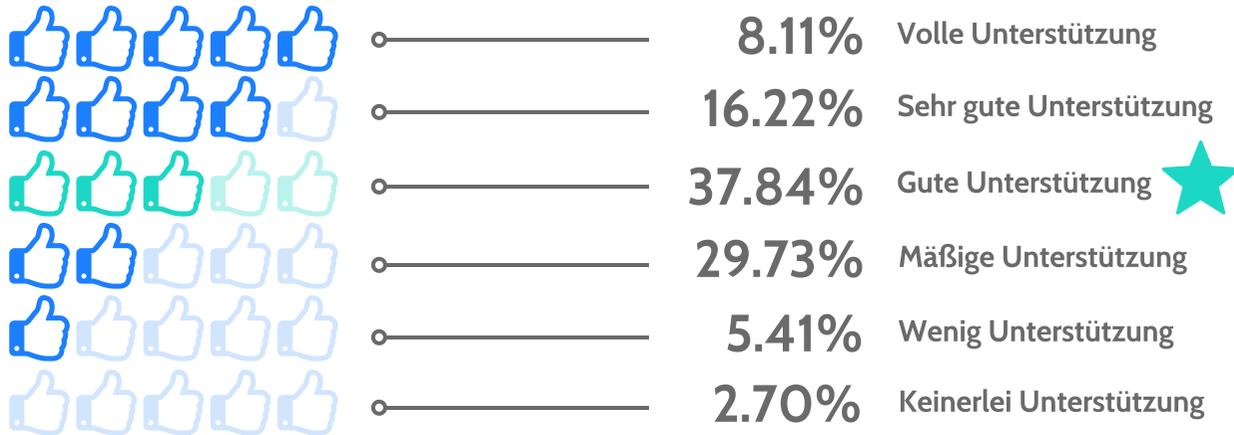


Vergleich der Antworten von diesem und letztem Jahr



13.

Wie schätzen Sie die Unterstützung der Fachbereiche für Ihr BCM ein?



Bei der oben gestellten Frage war wiederum gefordert, auf einer Skala von 1 bis 6 zu bewerten:

1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Fachbereiche

6 = Es gibt volle Unterstützung seitens der Fachbereiche

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Bewertung "keinerlei Unterstützung" mit 2,7 Prozent bedauerlicherweise wieder mit vertreten.

14.

Sie haben in den vorangegangenen Fragen an einer oder mehr Stellen angegeben, dass Sie die Unterstützung durch die Geschäftsleitung oder Fachbereiche als eher schlecht bezeichnen würden. Welche Gründe hat dieses Urteil Ihrer Ansicht nach?

Diese Frage wurde nur den Teilnehmenden gestellt, die mit der Unterstützung der GL und/oder der Fachbereich nicht ganz zufrieden waren.

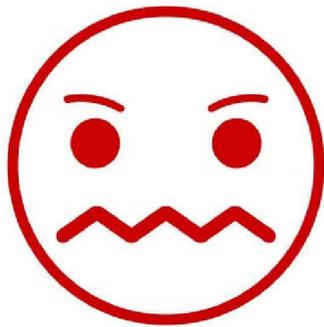


Antwort aus dem Zusatzfeld:
Wird als Teil des Betriebs gesehen
und nicht als eigener Bereich.

15.

Wie zufrieden sind Sie mit dem BCM in Ihrem Unternehmen?

Intersubjektiv ist die Zufriedenheit nur schwer zu erfassen. Wir haben unsere Umfrageteilnehmer trotzdem dazu befragt, wie zufrieden sie mit dem BCM in ihrem Unternehmen sind. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis bedauerlicherweise zum Negativen hin verschoben. Waren es in der letztjährigen Umfrage für das Jahr 2020 noch 18,42 Prozent, die unzufrieden bzw. eher unzufrieden waren, so liegt dieser Wert für 2021 bei 36,12 Prozent.



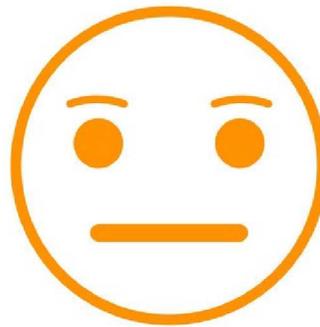
11.12%

Unzufrieden



25%

Eher unzufrieden



19.44%

Mittelmäßig



19.44%

Eher zufrieden



25%

Sehr zufrieden

Und auch wenn sich der Anteil, der mit "sehr zufrieden" bewertet hat, im Vergleich mit dem Vorjahr nahezu hält, hat sich doch in der Summe aus den Stimmen für "eher zufrieden" und "sehr zufrieden" eine Veränderung ergeben. Im Vorjahr lag diese bei 60,53 Prozent, aktuell sind es nur noch 44,44 Prozent.

Auf der Folgeseite können Sie die Gründe dafür nachlesen, die unsere Umfrageteilnehmer angegeben haben.

16.

Sie können hier die Gründe für Ihre Zufriedenheit/Unzufriedenheit eingeben:

Diese optionale Frage wurde von neun Umfrageteilnehmern beantwortet:

Aussagen zur Zufriedenheit mit dem eigenen BCM-System:

- Alle Businessbereiche in den letzten zwei Jahren an Bord genommen und BCM auf Gruppenentitäten ausgerollt

Neutrale Anmerkungen:

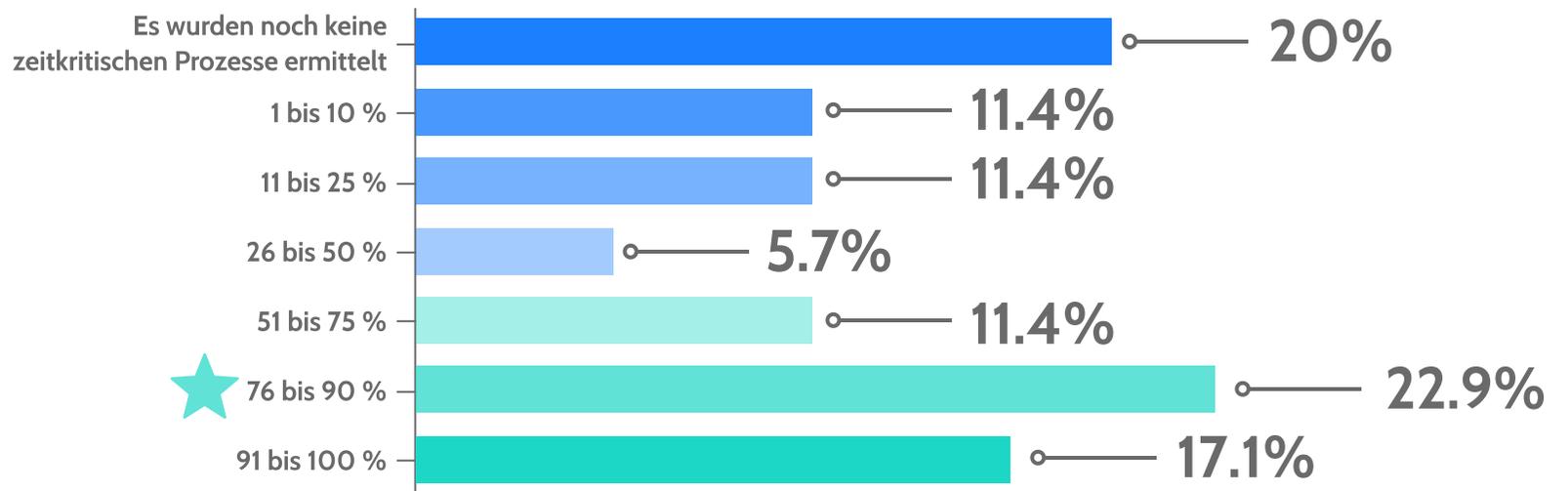
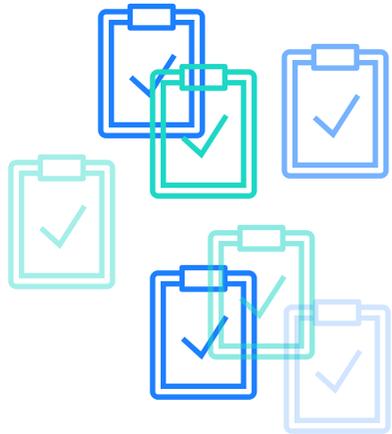
- Aktuell noch in der Implementierungsphase
- Sehr komplexes Umfeld, jedoch wenig personelle Ressourcen in allen Bereichen
- Noch im Aufbau
- Das BCM befindet sich im Implementierungsprozess. Da es sich um ein sich stetig weiterentwickelndes Thema handelt, wird ein BCM mit der Zeit besser. Die Geschäftsführung muss jedoch für die stetige Weiterentwicklung und des Betriebs die nötigen Ressourcen bereitstellen
- Gäbe es keine regulatorische Anforderungen von Seiten Revision und Aufsicht, bekäme das Thema BCM eine wesentlich geringere Aufmerksamkeit durch die Geschäftsleitung

Begründungen für die Unzufriedenheit:

- Wünschenswert wären: bessere Verzahnung mit anderen Disziplinen (Risikomanagement etc.) und eine noch bessere Verankerung in den Köpfen der Unternehmensleitung
- Kein Interesse des Middlemanagements
- Einzige Priorität ist, bei Audits gut auszusehen.
- Priorisierung des Themas, spiegelt sich nicht in dem organisatorischen Aufbau wider. Arbeitslast ermöglicht keine strategische Ausrichtung und Aufbau der vom Konzern vorgegebenen Organisation

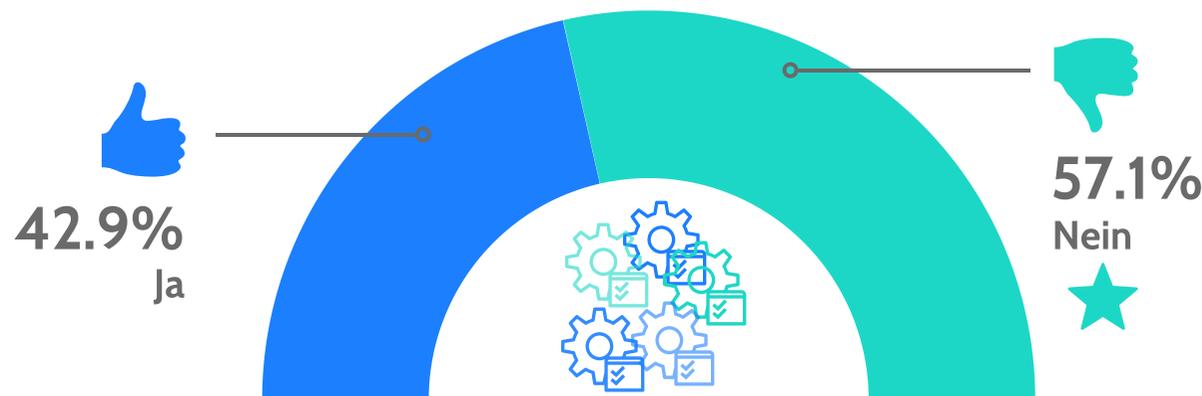
17.

Wie schätzen Sie die Planabdeckung Ihrer zeitkritischen Prozesse ein?



18.

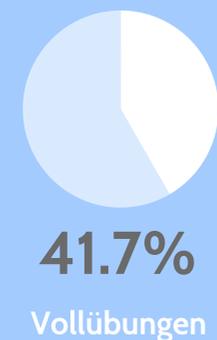
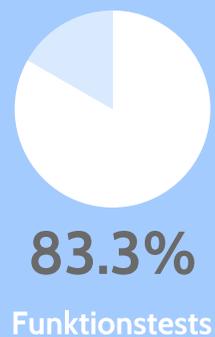
Testen Sie regelmäßig ALLE bislang implementierten Business-Continuity-Pläne?



Während sich die Werte in den Umfragejahren 2020 und 2021 steigend verbessert haben, gibt es in diesem Jahr einen großen Schritt zurück. Nur noch 42,9 Prozent testen regelmäßig alle implementierten BC-Pläne - im Vorjahr waren es noch 53,1 Prozent.

19.

Welche Tests werden für Ihre Pläne durchgeführt?



20.

Wer sind die hauptsächlichen Treiber für die Umsetzung von BCM in Ihrem Unternehmen?



21.

Von wem wurde Ihr BCMS bislang überprüft?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.



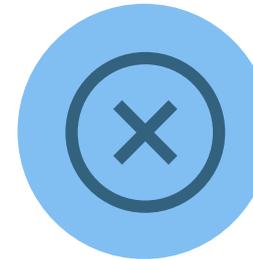
Internes Audit
61.8% ★



Self Assessment
32.4%



Externes Audit
44.1%

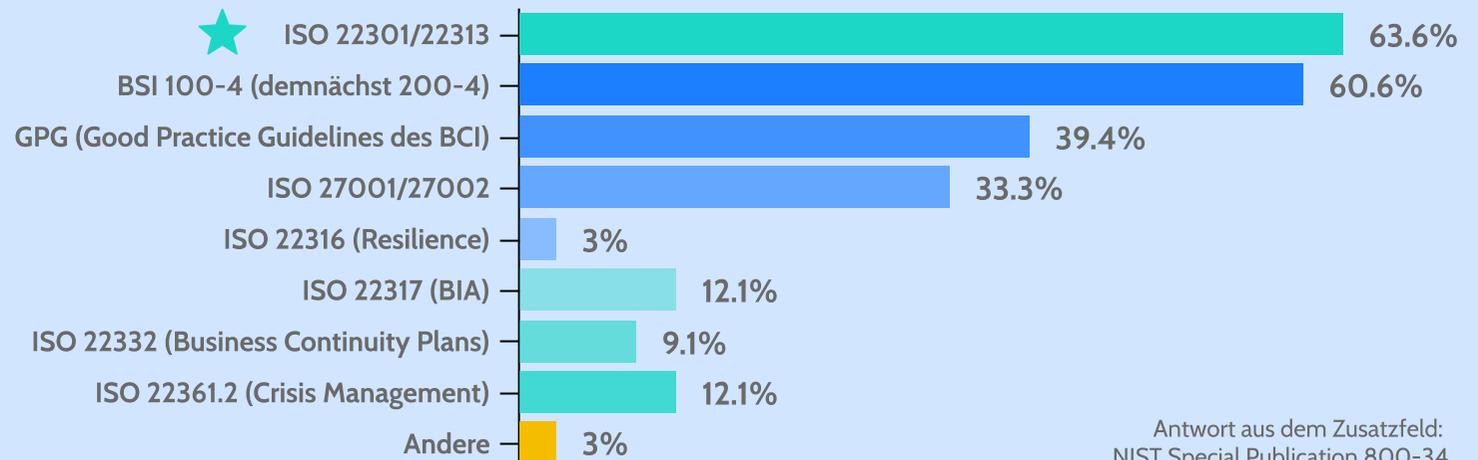


Noch gar nicht
26.5%

22.

An welchen Standards orientieren Sie sich für Ihr BCM-System?

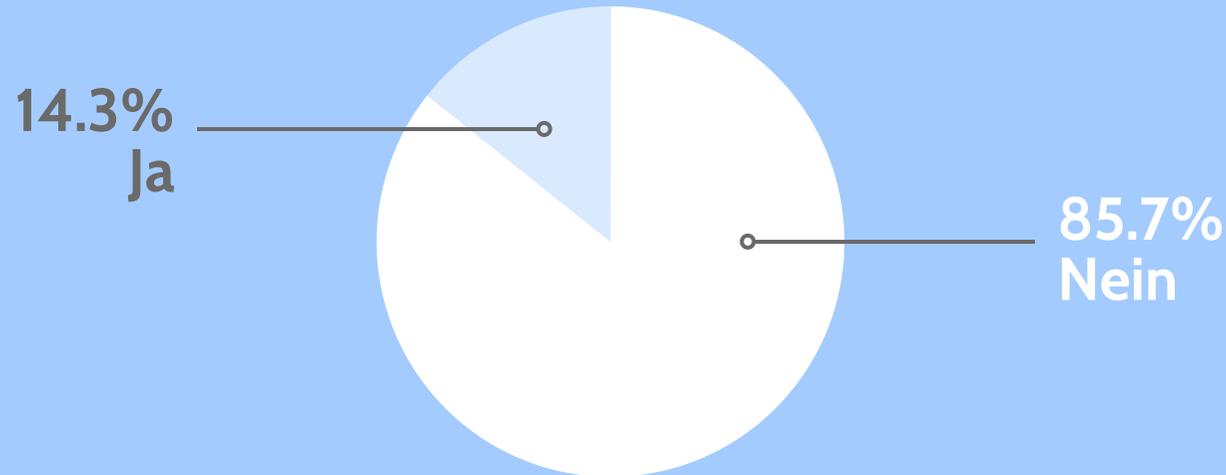
Auch bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeiten ISO 27031, ISO 22318 (Supply Chain), ISO 22320 (Incident Response), ISO 22351 (Emergency Management), ISO 22398 (Guidelines for exercises and testing) und "an keinem Standard".



Antwort aus dem Zusatzfeld:
NIST Special Publication 800-34

23.

Ist Ihr Unternehmen nach ISO 22301 zertifiziert worden oder befindet es sich derzeit in einem Zertifizierungsprozess?

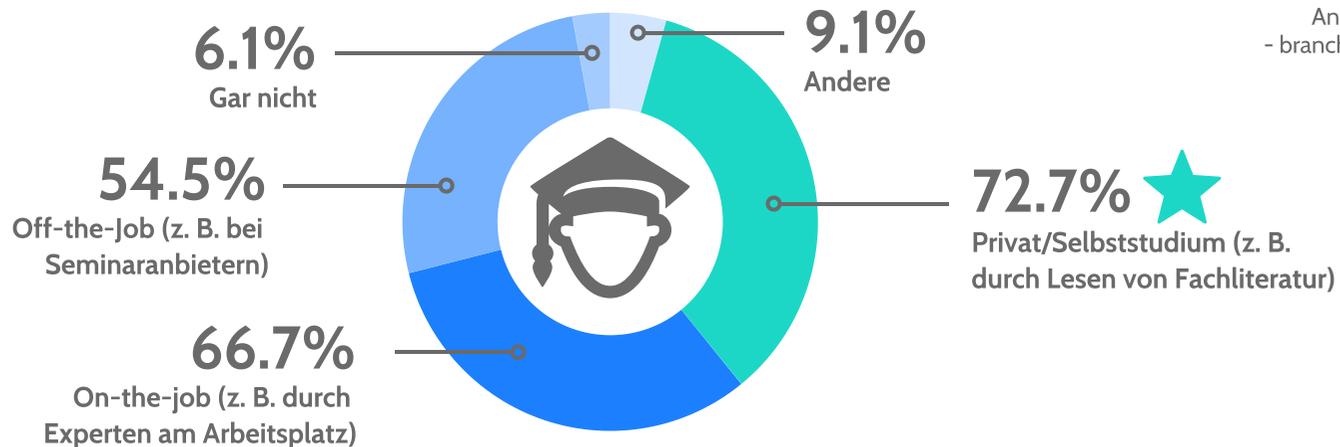


Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeit "derzeit befinden wir uns im Zertifizierungsprozess".

24.

Wie bilden Sie sich im Bereich BCM weiter?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

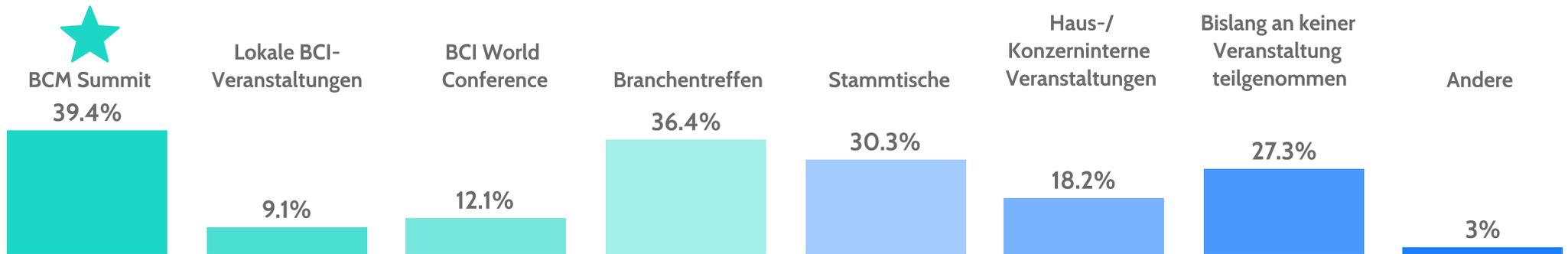


Antworten aus dem Zusatzfeld:
- branchenübergreifender Austausch
- External Consultants
- Foren

25.

An welchen etablierten BCM-Fachveranstaltungen nehmen Sie teil?

Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Eine überraschende Entwicklung gab es bei der Antwort "Bislang an keiner Veranstaltung teilgenommen". Nach einem absteigenden Trend in den letzten beiden Jahren verzeichnet der Punkt einen Anstieg um 13,8 Prozent. Unter "Andere" wurde das DAX 40 BCM Forum genannt.



26.

Rückblick: Hatten Sie im Jahr 2021 einen oder mehrere BCM-Vorfälle, bei denen einer oder mehrere BC-Pläne aktiviert wurden?



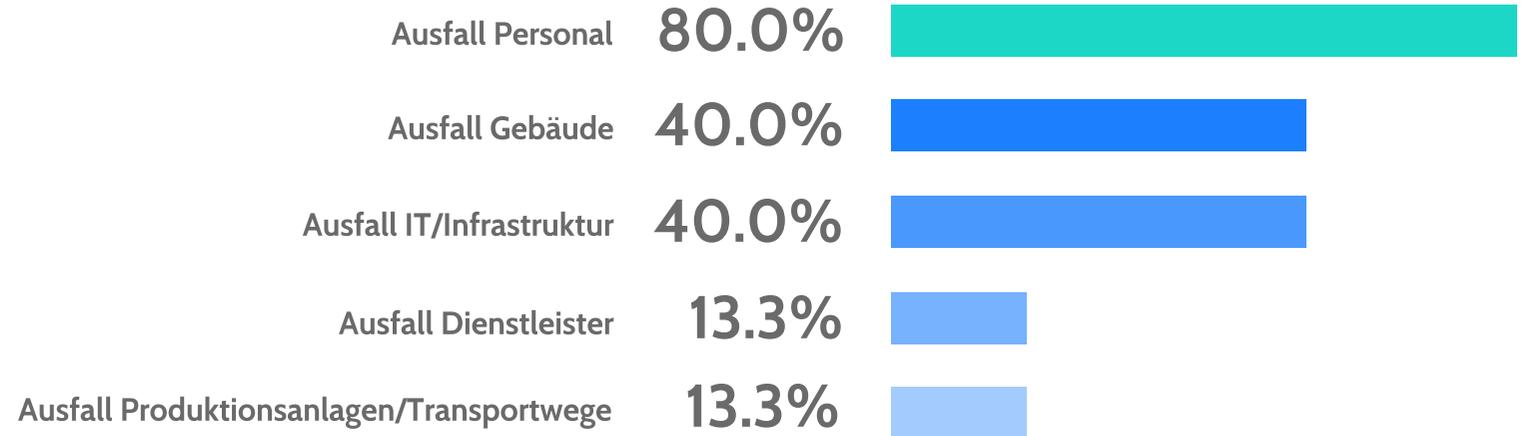
Während im Jahr 2020 64,9 Prozent der befragten Unternehmen einen oder mehrere BC-Pläne aktivieren mussten, liegt diese Zahl im Jahr 2021 bei geringeren 45,5 Prozent - das ist ein Rückgang von 19,4 Prozent.

27.

Für welche Ausfallszenarien musste/mussten in 2021 BC-Pläne aktiviert werden?

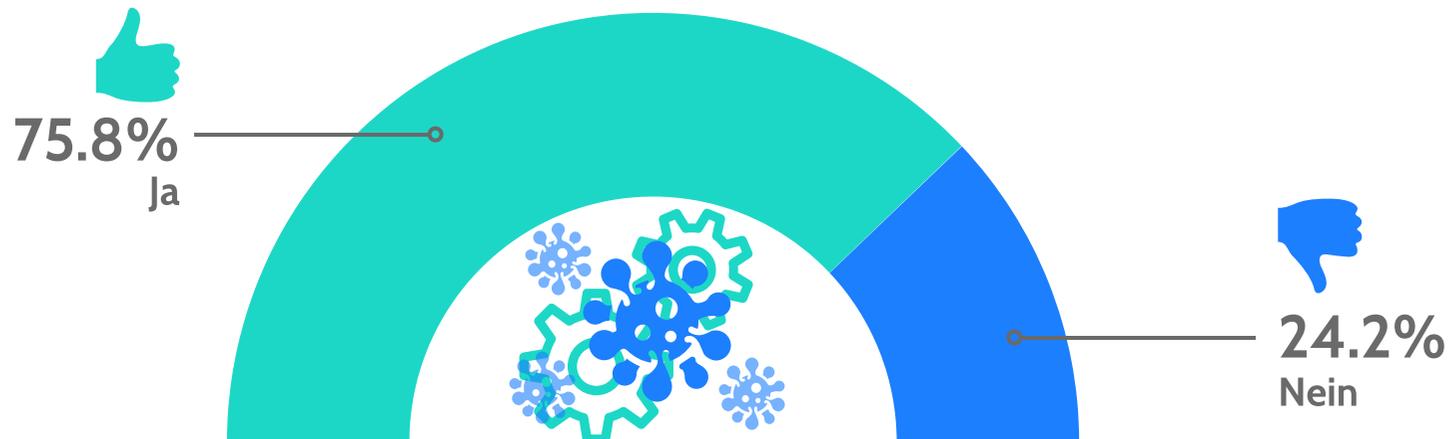
Diese Frage wurde nur Teilnehmenden gestellt, die auch tatsächlich einen oder mehrere Ausfälle in 2021 angezeigt hatten. Beim Beantworten war eine Mehrfachnennung möglich.

Einen immensen Zuwachs hat das Szenario "Personalausfall" zu verzeichnen - mit einem Plus von 24 Prozent im Vergleich zur Umfrage im letzten Jahr.



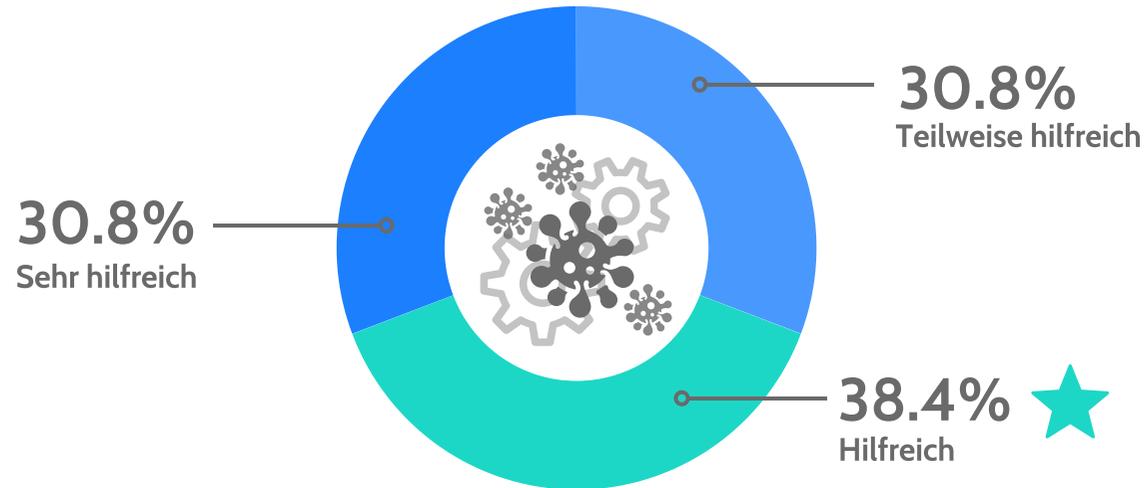
28.

Haben Sie einen Pandemieplan in Ihrem Unternehmen implementiert?



29.

Wie hilfreich war der Pandemieplan bislang?



Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeit "keine Hilfe".

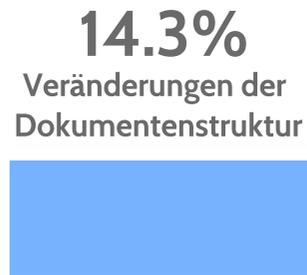
30.

Haben Sie Ihren Pandemieplan in 2021 an die aktuelle Situation angepasst?



31.

Sie haben mit der vorangegangenen Beantwortung bestätigt, dass Sie Ihren Pandemieplan an die aktuelle Situation angepasst haben. Welche Änderungen haben Sie vorgenommen?



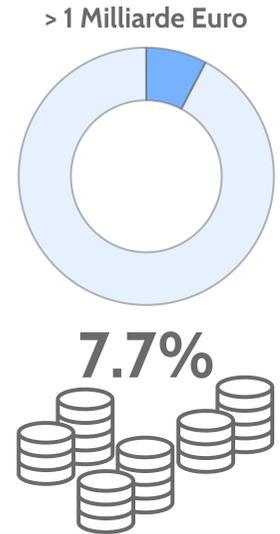
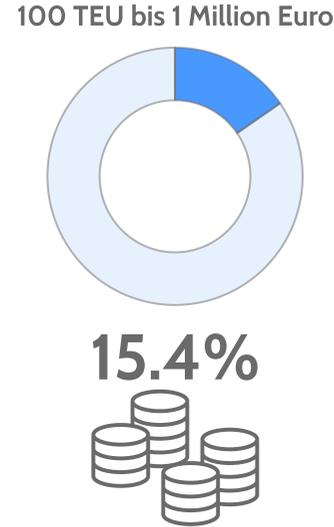
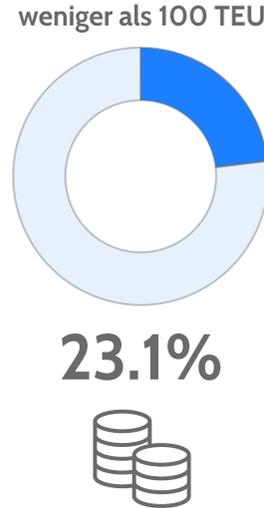
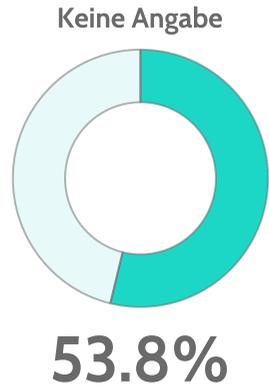
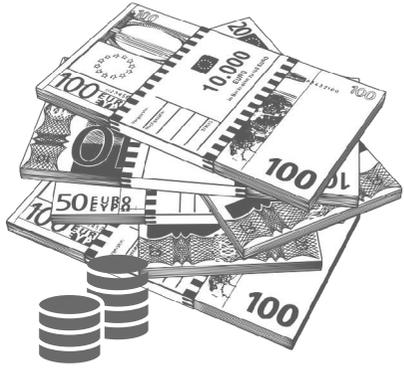
32.

Hat die Pandemie in Ihrem Unternehmen einen Schaden verursacht?



33.

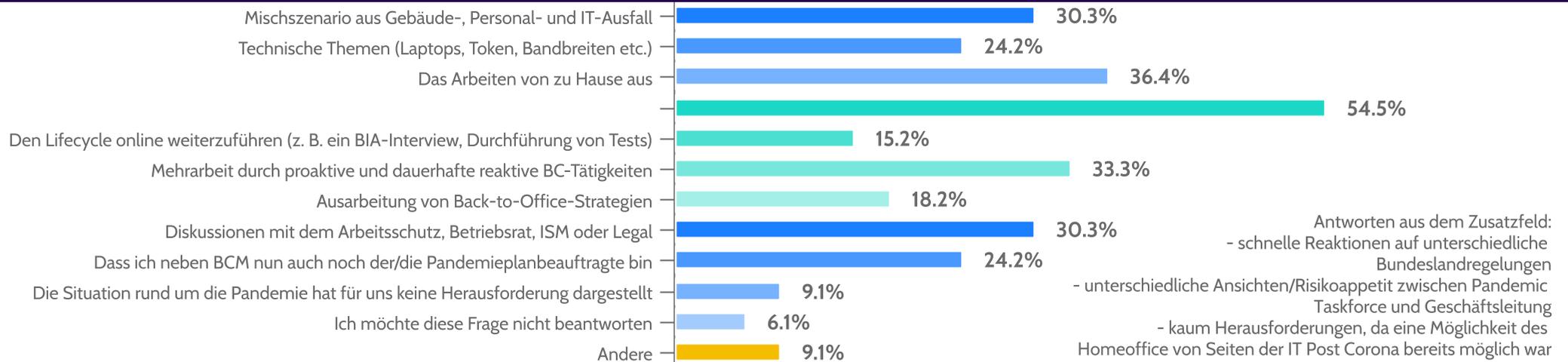
Wie hoch schätzen Sie den Schaden in Euro ein?



Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeiten "> 1 Mio. bis 10 Mio. Euro", "> 10 Mio. bis 100 Mio. Euro", "> 100 Mio. bis 1 Mrd. Euro" und "Andere".

34.

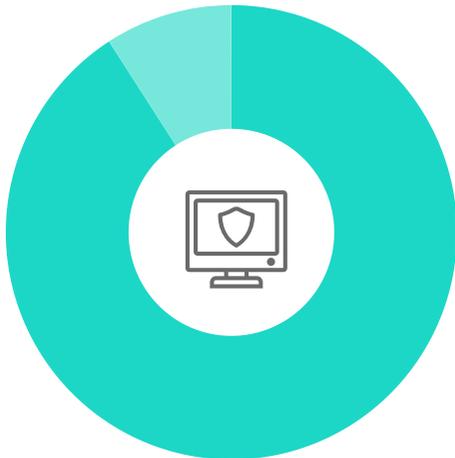
Was waren (oder sind) aus Continuity-Sicht die größten Herausforderungen in Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Situation?



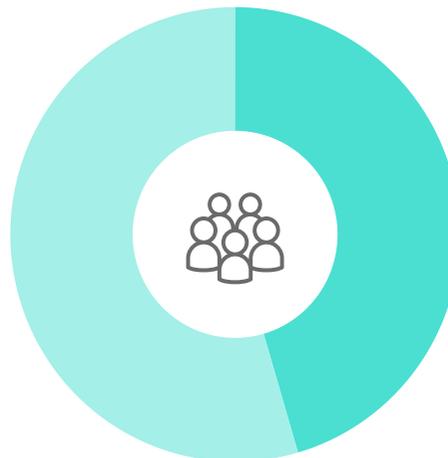
35.

Ausblick: Welches Ausfallszenario halten Sie für Ihr Unternehmen in 2022 am wahrscheinlichsten?

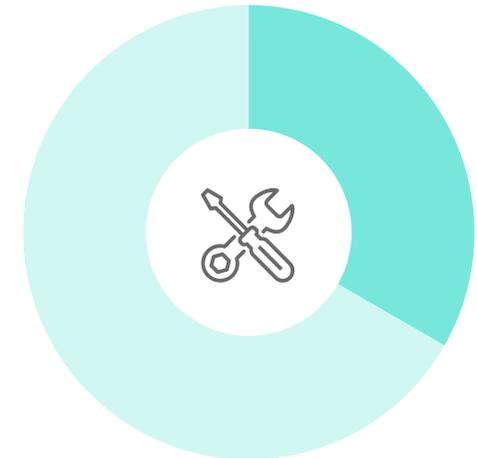
81.8%
Ausfall IT/Infrastruktur



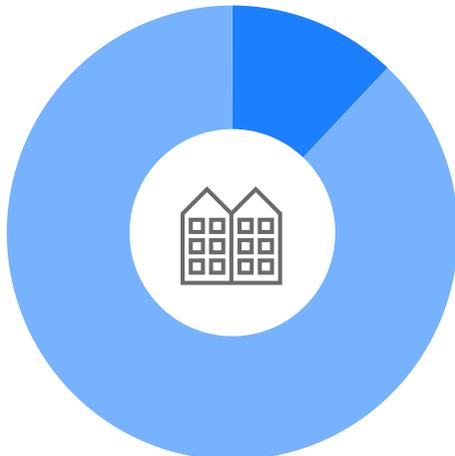
45.5%
Ausfall Personal



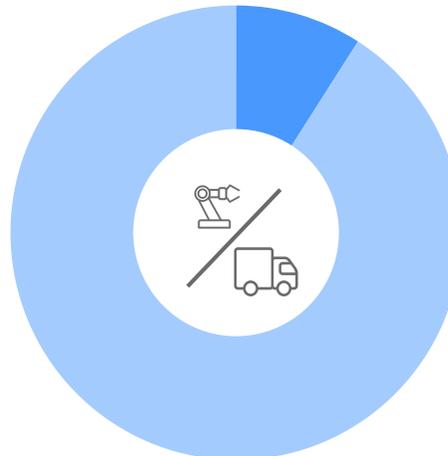
33.3%
Ausfall Dienstleister



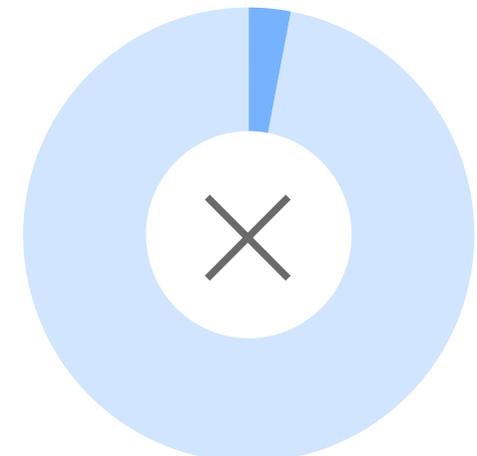
12.1%
Ausfall Gebäude



9.1%
Ausfall Produktionsanlagen/-wege

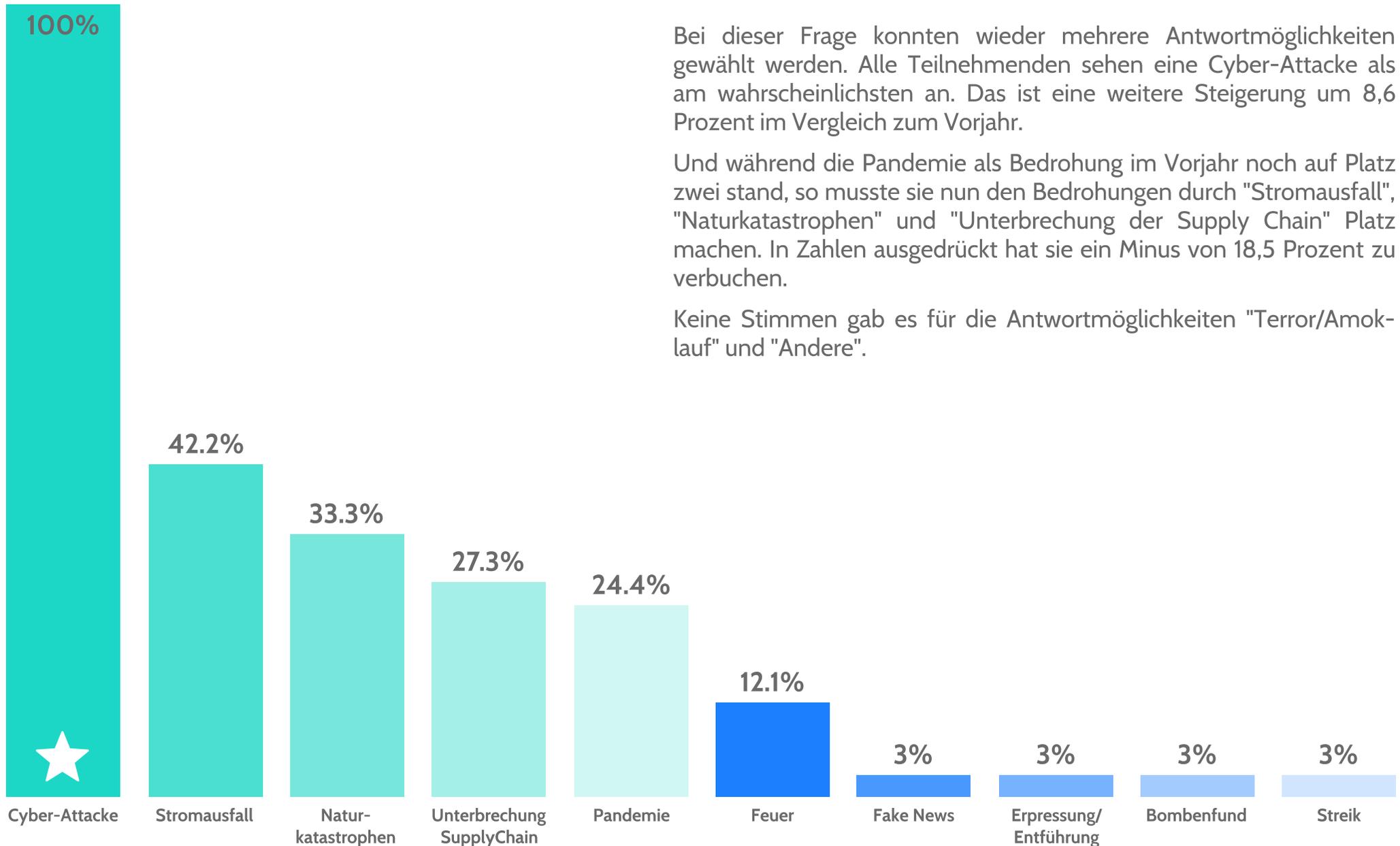


3.0%
Werden keinen Ausfall erleiden



36.

Das Eintreffen welcher Bedrohung(en) halten Sie für die Zukunft am wahrscheinlichsten?



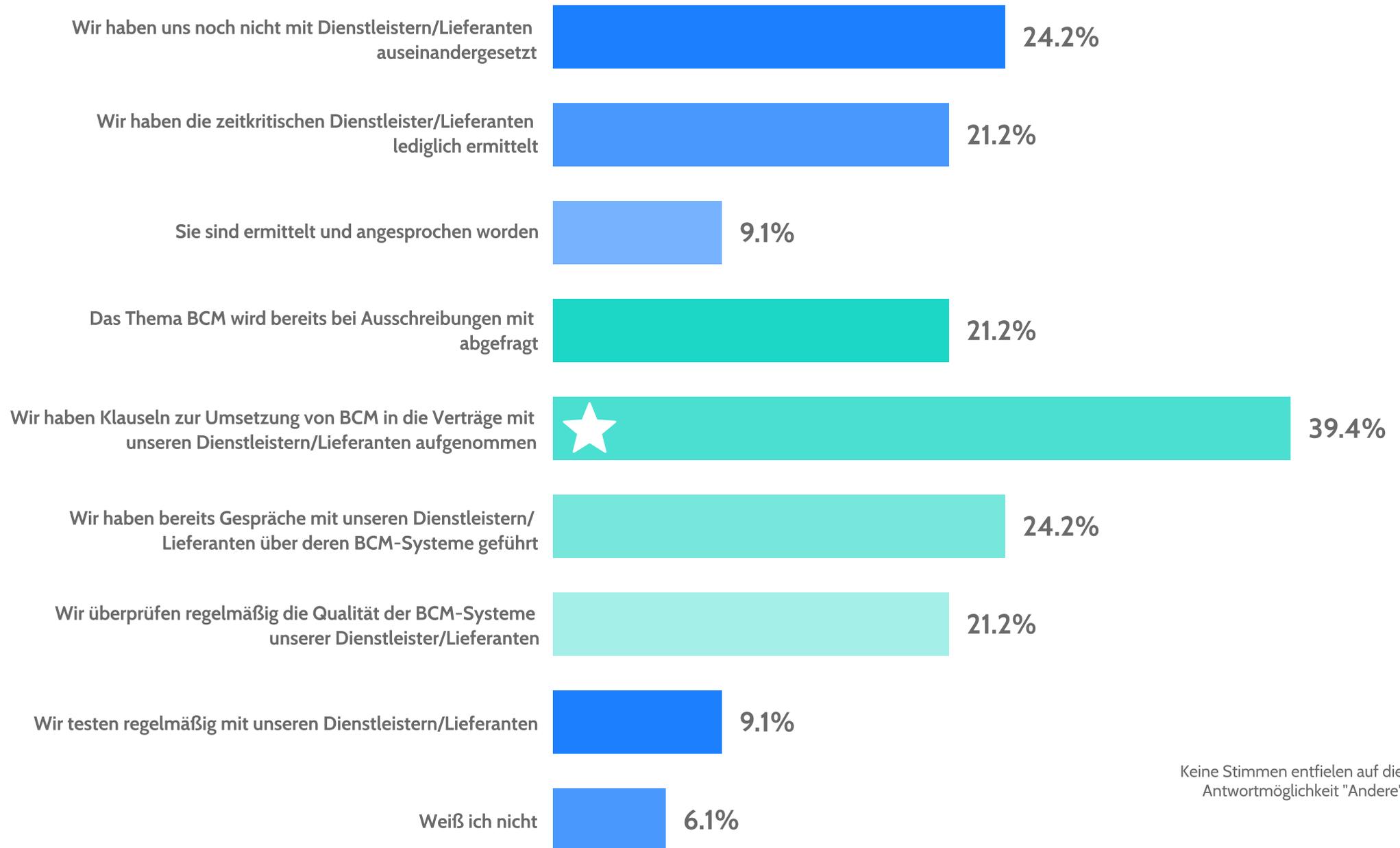
Bei dieser Frage konnten wieder mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden. Alle Teilnehmenden sehen eine Cyber-Attacke als am wahrscheinlichsten an. Das ist eine weitere Steigerung um 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Und während die Pandemie als Bedrohung im Vorjahr noch auf Platz zwei stand, so musste sie nun den Bedrohungen durch "Stromausfall", "Naturkatastrophen" und "Unterbrechung der Supply Chain" Platz machen. In Zahlen ausgedrückt hat sie ein Minus von 18,5 Prozent zu verbuchen.

Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeiten "Terror/Amoklauf" und "Andere".

37.

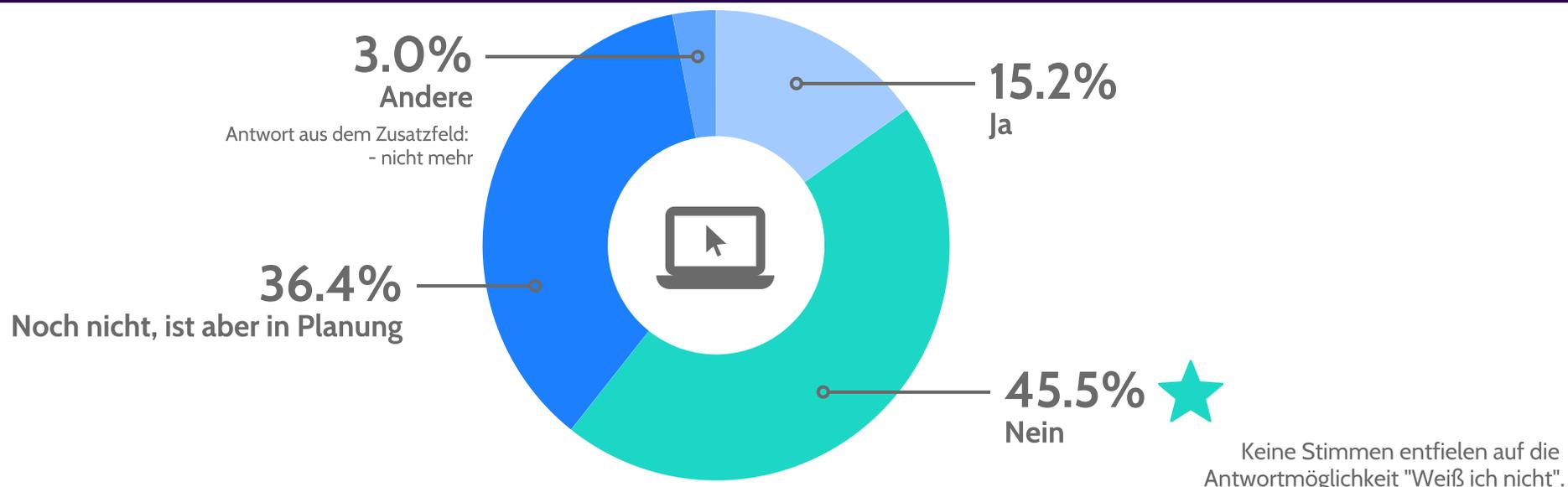
Inwieweit sind Dienstleister/Lieferanten bereits in Ihr BCM-System involviert?



Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Andere".

38.

Nutzen Sie für Ihr BCM-System ein Software-Tool?



39.

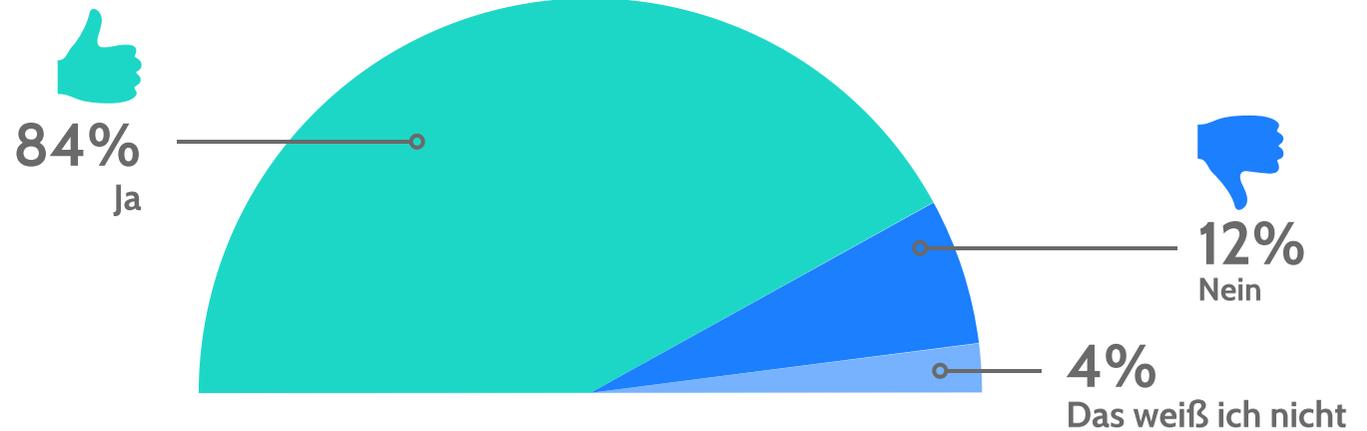
Gibt es einen Krisenstab in Ihrem Unternehmen?

Die nachfolgenden Fragen wurden nur von Teilnehmern beantwortet, die angegeben hatten, ebenfalls Auskünfte zum Krisenmanagement geben zu wollen.



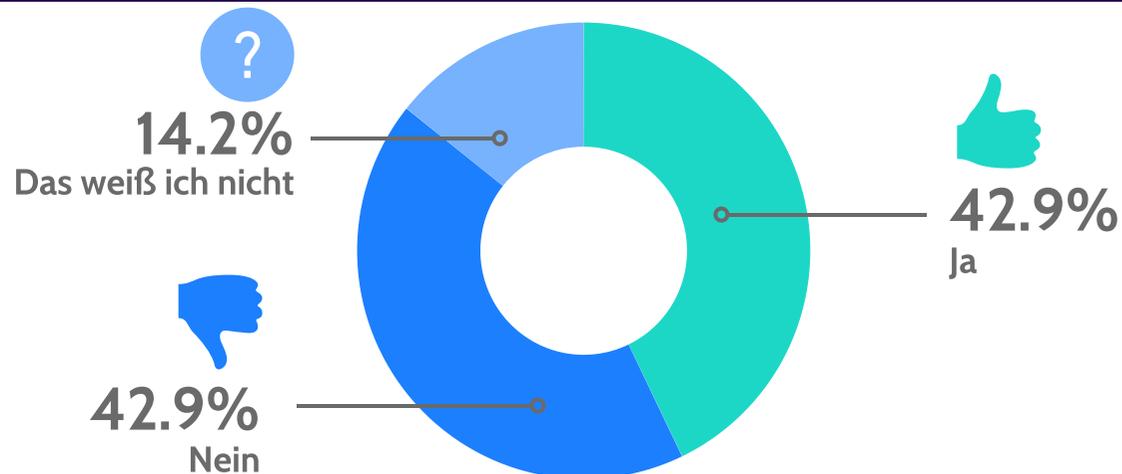
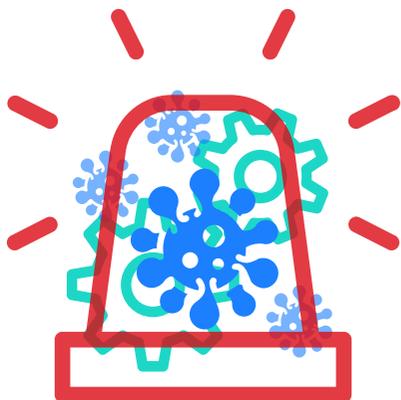
40.

Ist Ihr Krisenstab in Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Situation aktiv gewesen?



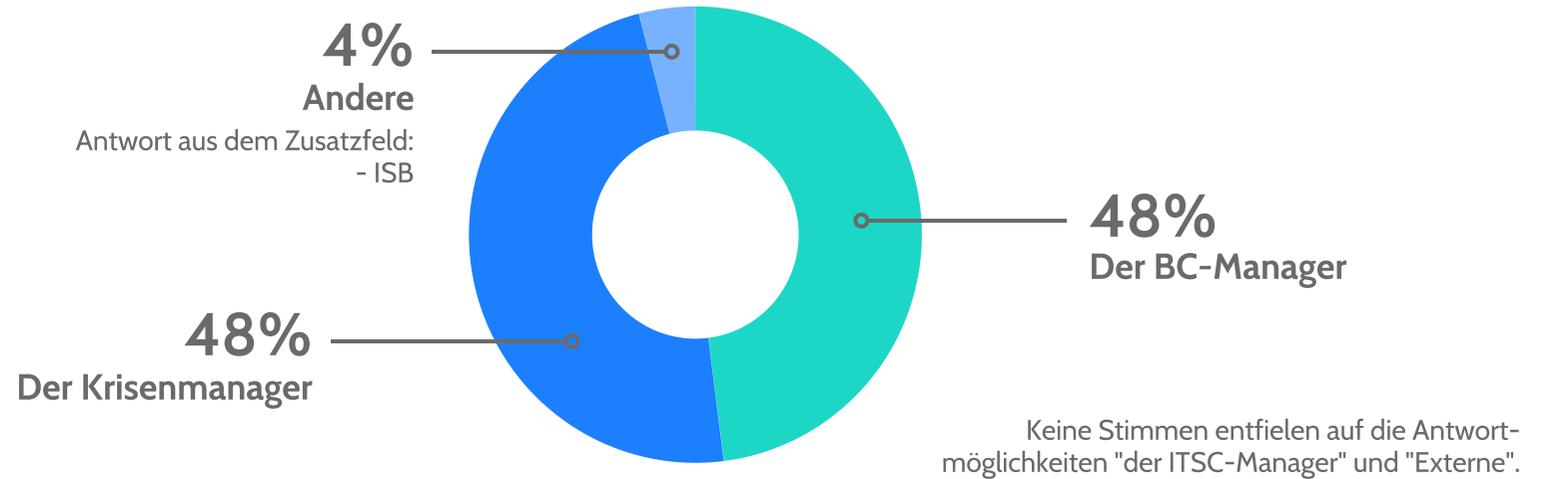
41.

Hat Ihr Krisenstab in Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Situation die Krise (kritischen Vorfall, Critical Incident etc.) ausgerufen?



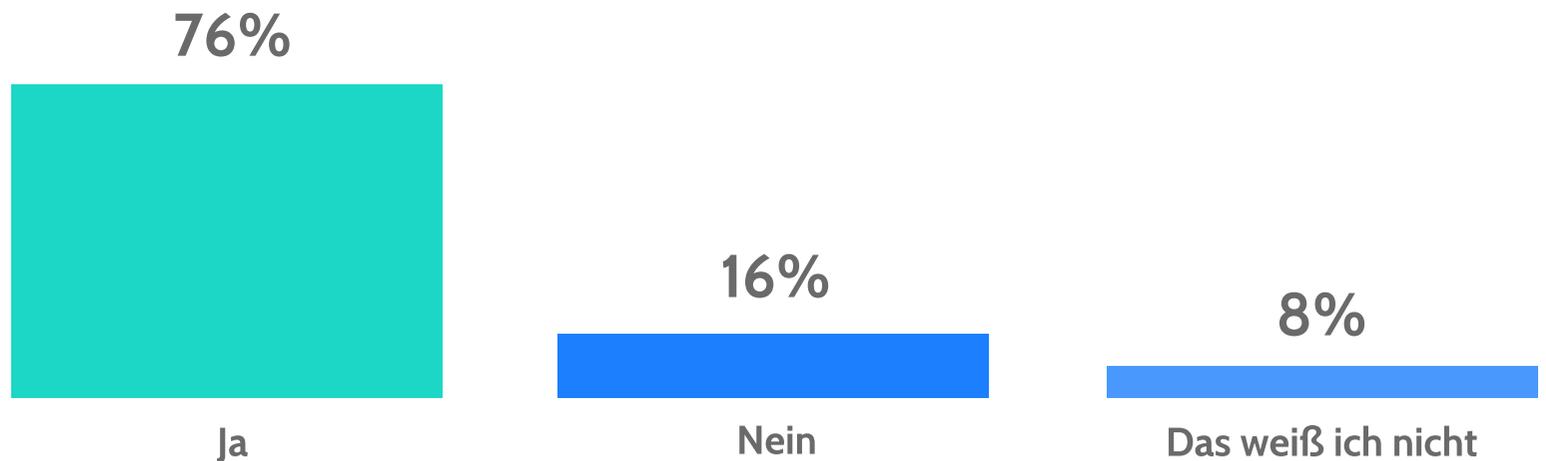
42.

Wer ist bei Ihnen für den proaktiven Teil des Krisenmanagements (Aufbau Krisenorganisation, Definition Rollen und Aufgaben Krisenstabsmitglieder, Erstellen von Szenario-Checklisten, Organisation Krisenstabsübungen etc.) zuständig?



43.

Übt Ihr Krisenstab regelmäßig?



44.

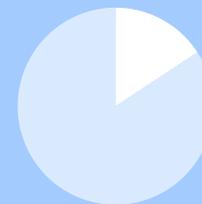
Wie häufig übt Ihr Krisenstab?



Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "seltener als ein Mal im Jahr".



68.4%
Ein Mal im Jahr



15.8%
Zwei Mal im Jahr

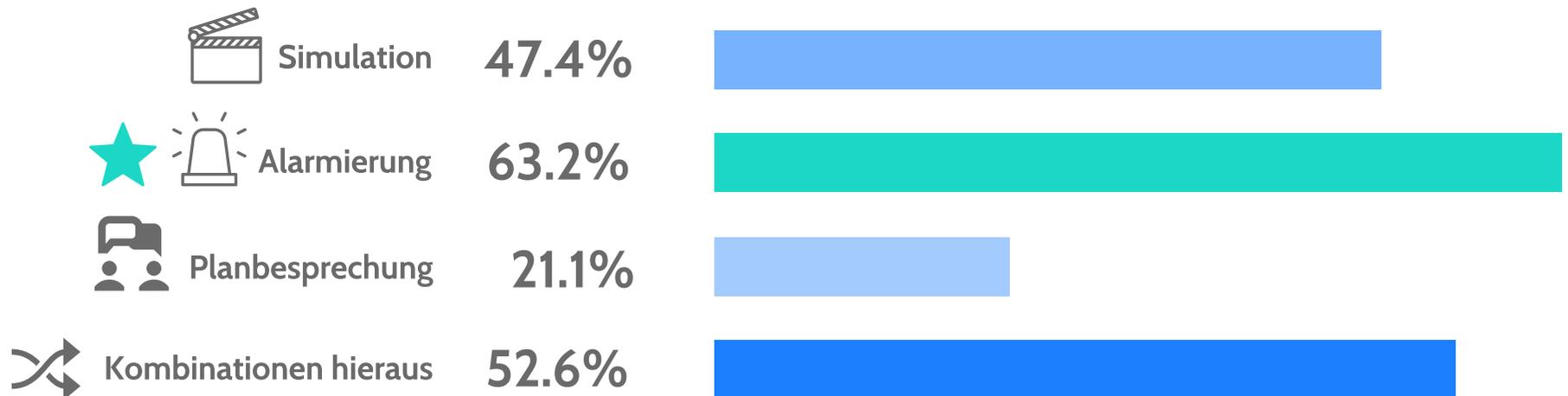


15.8%
Mehr als zwei Mal
im Jahr

45.

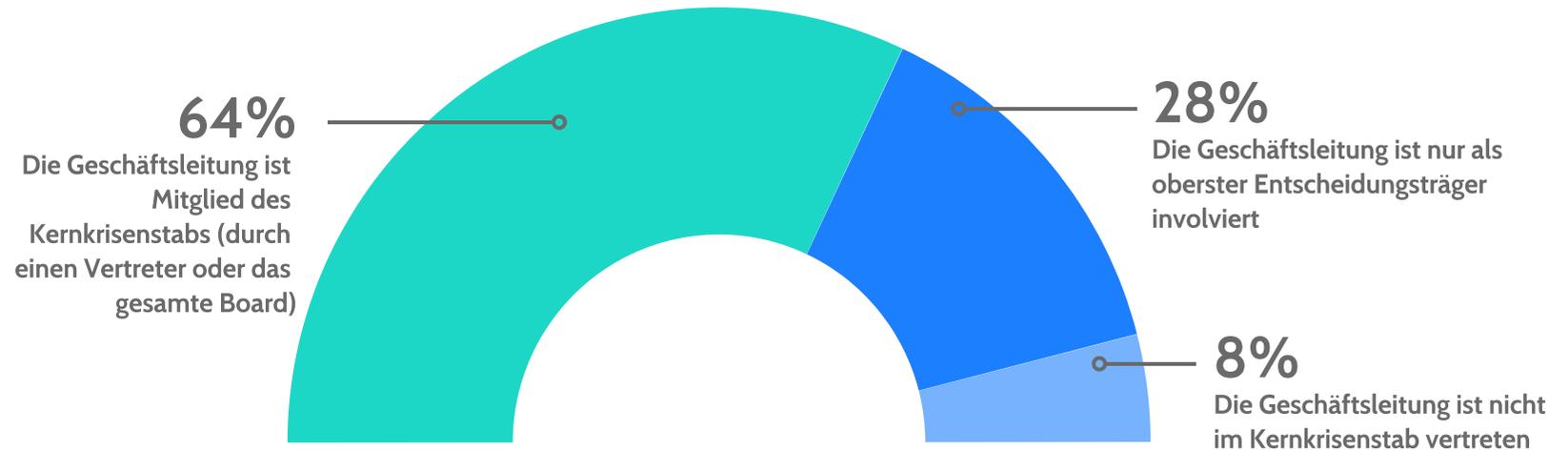
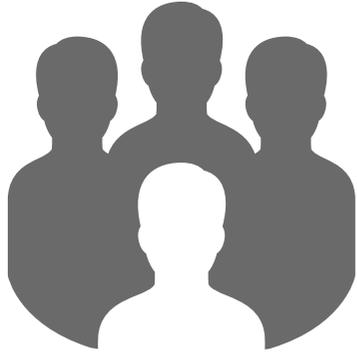
Welche Art von Übung praktiziert Ihr Krisenstab regelmäßig?

Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Andere".



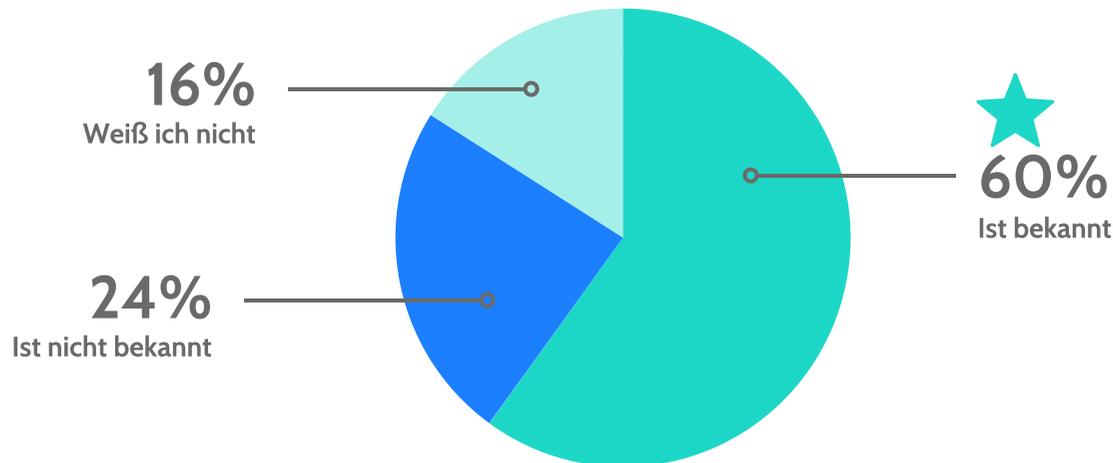
46.

Inwieweit wirkt die Geschäftsleitung im Krisenstab mit?



47.

Ist in Ihrem Unternehmen bekannt, dass durch das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 eine Kategorie namens "Unternehmen im besonderen öffentlichen Interesse" geschaffen wurde, die ähnliche Krisenpräventionspflichten erfüllen müssen wie kritische Infrastrukturen?



48.

Wie fanden Sie die Befragung?

Ihr Feedback ist uns wichtig! Denn ohne Sie wäre unsere seit 2015 durchgeführte Umfrage nicht zu dem geworden, was sie heute ist. Über 90 Prozent aller Teilnehmenden bewertet sie als sehr gut oder gut - worüber wir uns sehr freuen. Doch darauf ausruhen wollen wir uns natürlich nicht. Sie können sicher sein, dass wir uns mit Ihren Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen eingehend beschäftigen und sie in unserer Arbeitsgruppe zur Umsetzung diskutieren werden.



3.1%

Schlecht



3.1%

Eher schlecht



0%

Mittelmäßig



31.2%

Gut



62.5%

Sehr gut

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihren konstruktiven Input!
Wir hoffen auf ein "Wiedersehen", wenn wir zum nächsten BCM-Barometer einladen!

BCM Academy GmbH

Schulungen, Zertifizierungen, Trends und Netzwerken

2007 wurde die BCM Academy GmbH gegründet, bis heute sind wir aufgrund unserer Fokussierung einzigartig in Deutschland: Wir schulen, trainieren und zertifizieren Spezialisten, Führungskräfte und Manager ausschließlich in unserer Kernkompetenz – den drei Säulen der Notfallplanung:

- Business Continuity Management
- IT-Service Continuity Management
- Krisenmanagement

Zu unseren Kunden gehören nationale und internationale Unternehmen, die sogenannten „KMU“ (Kleine und mittelständische Unternehmen) gleichermaßen wie globale, multinationale Großkonzerne, Behörden und Organisationen. In unseren Ausbildungslehrgängen und Schulungen finden sich alle Branchen wieder – Banken und Versicherungen, Transport- und Logistik, Telekommunikation, Lebensmittel, Automotive, IT-Dienstleister und Betreiber von Großrechenzentren, Betreiber von öffentlichen Einrichtungen und vielen mehr. Das Zusammenkommen gleicher und unterschiedlicher Branchen macht unsere Trainings, Seminare und Ausbildungslehrgänge besonders spannend und auch wir lernen durch den Austausch in unseren Trainings, aber auch auf Fachkongressen und in den fachlichen Arbeiten in Vereinigungen stets dazu.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung und vielen praktischen Einzel- und Gruppenübungen macht der Austausch der Fachleute untereinander die Seminare besonders wertvoll, so unsere Erfahrung durch das Feedback unserer Teilnehmer.

Seit 2017 widmen wir uns unserer Aufgabe als Netzwerkplattform noch mehr und ermöglichen dem Kreis der Notfallplaner jährlich eine zweitägige Fachveranstaltung. Der „BCM Summit“ wird am 22. und 23. September 2022 in Hamburg stattfinden.

An den beiden Tagen finden zahlreiche Acts, Workshops und Vorträge von Top-Referentinnen und Top-Referenten statt und bei der gemeinsamen Abendveranstaltung gibt es genügend Zeit zum Netzwerken.

Bei einer angeschlossenen Fachmesse haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

Wir freuen uns sehr, dass der BCM Summit in diesem Jahr endlich wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden wird und freuen uns schon jetzt auf den informativen Austausch mit den Teilnehmern, Referenten und Ausstellern.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bcmacademy.de unter „BCM Summit“.



Controllit AG

Business Continuity Management seit 2000

Aus der Idee, das Thema "Notfallplanung" interdisziplinär zu erweitern und die Vorgehensweisen anders als bisher zu strukturieren, wurde die Controll-IT GmbH im Jahr 2000 gegründet. Wir hatten schon damals das Ziel, eine der ersten Adressen für Business Continuity Management in Deutschland zu werden.

In den mittlerweile 22 Jahren seit unserer Gründung wurde aus der Controll-IT GmbH die Controllit AG und eines der führenden Unternehmen für dieses Thema. Unsere Kunden – Konzerne, mittelständische und kleine Unternehmen aus nahezu allen Branchen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt – profitieren von unseren Konzepten und unserer Erfahrung, um sich auf mögliche kritische Vorfälle und Krisen vorzubereiten.

Wir entwickeln integrative Konzepte und Produkte für das Business Continuity Management, IT Service Continuity Management und Krisenmanagement. Mit unseren strategischen, organisatorischen und technischen Konzepten helfen wir unseren Kunden, ihre Geschäftsprozesse gegen Bedrohungen abzusichern und für Notfälle vorzusorgen.

Unser Team setzt sich aus erfahrenen Beratern und Praktikern zusammen, die über Qualifikationen und ausgeprägte Berufserfahrung auf diesem Gebiet verfügen.

Unsere Software [alive-IT]

Die Software [alive-IT] wurde für die Planung und Bewältigung von Notfallsituationen entwickelt und ist eines der innovativsten Business-Continuity- und IT-Service-Continuity-Systeme auf dem Markt. Von der Analyse bis zur Erstellung der BC-Pläne unterstützt die Notfallplanungssoftware [alive-IT] den BC-Manager bei seiner Arbeit. Dazu zählt auch die Möglichkeit der Orchestrierung des Wiederanlaufs, die die Planung, Durchführung und Dokumentation von Tests erheblich vereinfacht.

Die Auszeichnungen, die [alive-IT] von SoftwareReviews erhielt, bestätigen eine äußerst hohe Kundenzufriedenheit: 2020 und 2021 wurde der Software eine Goldmedaille verliehen, im Jahr 2021 kam außerdem der „Emotional Footprint Diamond“-Award dazu. Die von SoftwareReviews herangezogenen Bewertungen beruhen zu 100 Prozent auf Daten, die von Anwendern der Software geliefert wurden.

Weitere Informationen zu unseren Beratungsleistungen und unserer Software finden Sie auf unserer Homepage www.controll-it.de



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID 3000017256

Unser Qualitätsmanagementsystem ist TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert.



Darauf sind wir stolz: Unsere Software [alive-IT] wurde mehrfach ausgezeichnet!

© Urheberrecht und Copyright: 2022 BCM Academy GmbH und Controllit AG

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

Die durch die BCM Academy GmbH und die Controllit AG erstellten Inhalte, Grafiken und Werke in diesem Dokument unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Der Download dieses Dokuments sowie die Nutzung in Teilen oder in Gänze ist nicht für den kommerziellen Gebrauch gestattet. Die anderweitige Nutzung ist lediglich unter Nennung der Quellenangabe und der Urheber gestattet.

Soweit die Inhalte in diesem Dokument nicht von der BCM Academy GmbH sowie der Controllit AG erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Credits: Seite 1: iStock/ClaudioVentrella; Seite 3: iStock/ikhwan abdullah; Seite 6: iStock/khz, iStock/fongfong2; Seite 12, 26 und 31: iStock/Pavlo Stavnichuk